

Psalm 132

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ Ein Aufstiegs gesang. Gedenke dem Dawid, DU, all sein Hingebeugtsein,
² da er es zuschwur, DIR, es dem Recken Jaakobs gelobte:
³ »Komme je ich ins Zelt meines Hauses, besteige je ich das Bett meines Lagers,
⁴ gebe je ich Schlaf meinen Augen, meinen Wimpern Schlummer,
⁵ bis die Stätte ich finde, die SEIN ist, für den Recken Jaakobs die Wohnung, ...!«
⁶ »Wohl, wir haben davon in Efrata gehört, es gefunden in Jearims Gefild,
⁷ wir wollen kommen zu seiner Wohnung, uns hinwerfen zum Schemel seiner Füße!«
⁸ »Steh auf, DU, - zu deinem Ruheort hin, du und der Schrein deiner Macht!
⁹ Deine Priester sollen in Bewährung sich kleiden und deine Holden sollen jubeln!«
¹⁰ Um Dawids deines Knechtes willen lasse das Antlitz deines Gesalbten sich nimmer abkehren müssen!
¹¹ Zugeschworen hat ER es dem Dawid, treulich, er kehrt sich nicht davon ab: »Von der Frucht deines Leibes setze ich dir auf den Stuhl:
¹² wahren meinen Bund deine Söhne, meine Vergegenwärtigung, die ich sie lehre, sollen auch ihre Söhne auf ewig sitzen dir auf dem Stuhl.«
¹³ Denn ER hat den Zion erwählt, hat ihn begehrt sich zum Sitz:
¹⁴ »Auf ewig ist mein Ruheort dies, hier werde ich sitzen, denn ich begehrs.
¹⁵ Seine Kost will segnen ich, segnen, seine Dürftigen sättigen mit Brot.
¹⁶ Seine Priester will ich kleiden in Heil, seine Holden jubeln machen, jubeln.
¹⁷ Dort lasse ein Horn ich sprießen dem Dawid, rüste eine Leuchte ich meinem Gesalbten.
¹⁸ Seine Feinde will ich kleiden in Schande, aber auf ihm wird sein Weihereif blühn.«
-